

3. MAI 2018

Wie wird Bernd Burgschneider reagieren?



Jonas M.

Update zum Artikel [Hausverbot in der Agentur für Arbeit Ansbach-Weißenburg](http://www.die-linke-weissenburg.de/index.php?id=15662&no_cache=1&tx_ttnews[tt_news]=29691&tx_ttnews[backPid]=15660) <URL: [http://www.die-linke-weissenburg.de/index.php?id=15662&no_cache=1&tx_ttnews\[tt_news\]=29691&tx_ttnews\[backPid\]=15660](http://www.die-linke-weissenburg.de/index.php?id=15662&no_cache=1&tx_ttnews[tt_news]=29691&tx_ttnews[backPid]=15660)> vom 18. März 2018

Jonas M. beantragte Ende April 2018 unter seinem richtigen Namen bei Bernd Burgschneider (Geschäftsführer des Jobcenters SGB II Weißenburg-Gunzenhausen) auf der Grundlage des Informationsfreiheitsgesetzes die Übersendung des Schriftstücks, welches Burgschneider zur Ermittlung herangezogen hat und aus dem hervorgeht, dass Randstad Deutschland GmbH & Co. KG ein Unternehmen aus der Zeitarbeitsbranche ist.

An dieser Stelle erneut ein Zitat aus dem Schreiben von Burgschneider an die Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit.

"Aus der Auflistung der geförderten Arbeitgeber galt es darüber hinaus, die Firmen zu ermitteln, welche als Leih-/Zeitarbeitsfirma zu bezeichnen sind."

Diese Begründung wurde, neben weiteren aufgeführt, um eine erhobene Gebühr von 30 Euro zu rechtfertigen.

Ebenfalls wird nochmals erwähnt, dass Jonas M. mittlerweile recherchiert hat, dass Randstad Deutschland GmbH & Co. KG (Standort 91781 Weißenburg) eine der beiden Unternehmen ist, bei denen Burgschneider ermitteln musste, dass es sich um ein Zeitarbeitsunternehmen handelt.

Laut dem Informationsfreiheitsgesetz soll die Behörde innerhalb eines Monats über einen Antrag entscheiden. Ein weiteres Update wird somit demnächst folgen.

[zurück zu: Detail](#)

QUELLE: [HTTP://WWW.DIE-LINKE-WEISSENBURG.DE/POLITIK/PRESSE/DETAIL/ARTIKEL/WIE-WIRD-BERND-BURGSCHNEIDER-REAGIEREN/](http://www.die-linke-weissenburg.de/politik/presse/detail/artikel/wie-wird-bernd-burgschneider-reagieren/)